

„Arm, aber unglaublich sexy“ Pressestimmen zu „La Bohème“

„Arm, aber unglaublich sexy: Das Theater Nordhausen verblüfft in „La Bohème“ mit leidenschaftlichen und hochtalentierten jungen Solisten“

Thüringische Landeszeitung, 26.09.2016

„Intendant Daniel Klajner hat das Solistenensemble mit hoch talentierten, hoch motivierten Nachwuchskräften aufgefrischt, und so gerät die erste Produktion seiner Ägide zur wahrhaftigen Demonstration dessen, worauf es bei Puccini am meisten ankommt: Schöngesang in Reinkultur - derart, dass man sich vom Sitznachbarn kneifen lässt, um verwundert zu realisieren: Ja, es ist in Nordhausen, der vermeintlichen Opernprovinz.“

Thüringer Allgemeine, 26.09.2016

„Zinzi Frohwein zum Beispiel. Die blutjunge Holländerin hat gerade 2015 ihren Abschluss an der Nationalen Opern Akademie ihrer Heimat erlangt, und nun singt sie die todkranke Mimì mit einer Hingabe, als gäbe es für sie keinen anderen Lebenszweck. Mit ihrem runden, volltönenden Timbre kostet sie psychologisierende Farbvaleurs und lässt bereits eine Tendenz zum Hochdramatischen erkennen, die sie (...) zu höchsten Weihen führen kann. Oder Angelos Samartzis. (...) Er agiert souverän, ist absolut höhensicher und wärmt mit seiner Strahlkraft den Hörern die Herzen.“

Thüringer Allgemeine, 26.09.2016

„Nordhausens „Bohème“ findet, zumal musikalisch, auf frappierendem Niveau statt. Lauter Rohdiamanten funkeln da von der Bühne. Junge Solisten wie Angelos Samartzis, Zinzi Frohwein, Leonor Amaral oder Manos Kia glühen vor Spielfreude und präsentieren mit höchster Konzentration allerfeinsten Belcanto. Was für herrliche Stimmen! Das soll Provinz sein?“

Thüringische Landeszeitung, 05.10.2016

„Die Zentralgestirne in dieser Aufführung sind Angelos Samartzis in der Rolle des scheiternden Poeten Rodolfo und Zinzi Frohwein als dessen Geliebte Mimì. Mit dieser Besetzung ist ein echter Glücksgriff gelungen, denn der Tenor und die Sopranistin harmonieren zusammen, als würden sie seit Anbeginn ihres Schaffens nichts anderes machen. Ihr Duett, das ist ganz große Gefühlswelt und sie treiben dem Einen oder der Anderen auch schon einmal Tränen in die Augen.“

Harzkurier, 21.09.2016

„Es weht ein frischer Wind im Theater Nordhausen, mit neuen Gesichtern, unbekanntem und unverbrauchtem Stimmen. Der Einstand ist dem neuen Leitungsteam gelungen. Gratulation!“

Mitteldeutsche Zeitung, 29.09.2016

